



Bildunterzeile am Ende des Textes

16.11.2018 13:22 CET

10 Jahre Erfolgsgeschichte: 100 Förderpakete von Westfalen Weser Energie für Vereine in der Region

Zum zehnten Mal startete Westfalen Weser Energie in diesem Jahr die Aktion „Ideen werden Wirklichkeit - 100 Förderpakete für Vereine in der Region“. Ziel der jährlichen Aktion war und ist es, besonders vorbildliche Aktivitäten und innovative Ideen von Vereinen zu unterstützen. In den zehn Wettbewerbsjahren haben sich insgesamt rund 1.500 Vereine mit ihren Projekten beworben, von denen mehr als 1.000 Projekte eine Auszeichnung erhielten. Die stolze Summe von rund 1 Million Euro wurde an über 1.000

Vereine in der Region ausgeschüttet. Eines der Leuchtturmprojekte stellt dieses Jahr das Laurentius-Lädchen Nammen in Porta Westfalica (s. u.).

Gesucht wurden auch in diesem Jahr innovative Ansätze und Ideen, die zeitnah umsetzbar sind. „Die immer wieder hohen Bewerberzahlen zeigen, dass wir das regionale Engagement zielführend fördern. Aber nicht nur im Hinblick auf diese Zahlen zeichnet sich ein bemerkenswertes Bild ab. Die Vielzahl von Projektbewerbungen erscheint wie ein Spiegelbild der zivilgesellschaftlichen Wirklichkeit der Region, in der selbstorganisierte, vor allem vereinsförmig organisierte Angebote dominieren“, stellte Dr. Stephan Nahrath, Geschäftsführer Westfalen Weser Energie bei der Preisverleihung in Paderborn fest. „Insgesamt zeigen die Bewerbungen, dass es sich bei den Projekten nicht um die ‚großen‘ Projekte handelt, die vielfach medial und politisch im Fokus der Aufmerksamkeit stehen. Die Bürgergesellschaft zeichnet sich vielmehr durch die schöpferische Vielfalt überschaubarer Projekte in der Lebenswelt der lokalen Vereine und Initiativen aus, die einen wesentlichen Beitrag zu Wohlfahrt und Demokratie leisten können.“ Über 350.000 Euro gingen von der bisherigen Gesamtsumme an die 90 Leuchtturmprojekte und fast 560.000 Euro an die mehr als 970 weiteren Förderprojekte.

Wieder viele neue Ideen für bürgerschaftliches Engagement

In diesem Jahr gingen 144 Projektbewerbungen über das entsprechende Internetportal ein. Insgesamt wurden 100 Projekte prämiert, davon haben zehn Projekte die Jury besonders überzeugt. Sie wurden von den Jurymitgliedern als wegweisend anerkannt und damit als Leuchtturmprojekte ausgezeichnet.

Übrigens hat es seit dem Start vor zehn Jahren lediglich berufsbedingte Wechsel der Mitglieder in der Jury gegeben. Diese geringe Fluktuation beweist die Nachhaltigkeit und Seriosität des Konzepts. In diesem Jahr haben wieder Prof. Dr. Sebastian Braun, Heidi Berthold, Freiwilligenakademie Niedersachsen, Andreas Kersting, Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW, und Dr. Stephan Nahrath, Geschäftsführer von Westfalen Weser Energie, die Jury gebildet. Bei der Vergabe haben alle Vereine die gleiche Chance, gefördert zu werden, weil es ein durchsichtiges Förderkonzept und klare Auswahlkriterien gibt. Damit ist eine hohe Transparenz über die Aufteilung der Fördermittel gegeben.

**Verein: „Laurentius-Lädchen Nammen e.V.“ in Gründung, Porta Westfalica
Projekt: „Laurentius-Lädchen Nammen e.V.“ in Gründung**

Das Projekt soll als regionaler Nahversorger auf ehrenamtlicher Basis fungieren und als Dorfmittel- und Kommunikationspunkt für alle Generationen dienen. Im Zentrum steht die vereinsorganisierte Einkaufsgemeinschaft mit günstigen Preisen für BIO- und regionale Produkte, die zudem kurze Einkaufswege möglich machen soll. Außerdem soll ein Café als Treffpunkt fungieren und ein Bürgerbüro mit einem Bürgernetzwerk zur Vermittlung von Nachbarschaftshilfen und zur Förderung der Willkommenskultur für Neubürgerinnen und -bürger dienen. Als indirekte Folge des Projekts wird die Stärkung der Dorfgemeinschaft durch ehrenamtliches Engagement und die Verbesserung der Lebensqualität wie auch die Belebung der wirtschaftlichen Situation angestrebt. Ebenso wird eine Förderung regionaler Anbieter und des Umweltschutzes durch kurze Lieferwege und BIO-Produkte erwartet. Das Projekt bietet einen sinnvollen Ansatz für lebensweltlich orientierte Dienst- und Unterstützungsleistungen im dörflichen Raum. Im Sinne der Grundausrichtung des Ideenwettbewerbs wird der Aufbau eines Bürgerbüros mit einem Bürgernetzwerk in besonderer Weise ausgezeichnet und unterstützt.

Förderbetrag: 4.000,00 €

Leuchtturmprojekt 2018 Laurentius-Lädchen Nammen (v. l.): Lars Theim, Stefan Mohme, Hertha Wiese, Johannes Nakath, Heike Bünthe, Kerstin Zann, Jürgen Zahn, Karl-Heinz Daum und Dr. Stephan Nahrath, Geschäftsführer Westfalen Weser Energie.

Westfalen Weser Energie-Gruppe Seit Juli 2013 hat die Region mit der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG einen rein kommunalen Energiedienstleister. 53 Städte und Gemeinden sind an dem Unternehmen beteiligt. 24 weitere Kommunen sind Konzessionsgeber des regionalen Dienstleisters. Das operative Geschäft liegt in den beiden Tochterunternehmen, der Westfalen Weser Netz GmbH und der Energieservice Westfalen Weser GmbH. Bestehende und zukünftige Beteiligungen sowie Dienstleistungen sind in der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH gebündelt.

Kontaktpersonen



Inga Wilcke

Pressekontakt

Leiterin Kommunikation

inga.wilcke@ww-energie.com

+49 5251 503 6497



Benjamin Kratz

Pressekontakt

Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

benjamin.kratz@ww-energie.com

+49 5251 503 6545



Henrike Vogt

Pressekontakt

Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

henrike.vogt@ww-energie.com

+49 5251 503 6521



Westfalen Weser Presserufbereitschaft

Pressekontakt

Für akute Presseanfragen außerhalb der Bürozeiten und am
Wochenende

+491757689737